



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
28. Jahrgang

felix.

feger
WOHNEN NACH MASS

**Sie werden
drauf stehen**

**Tel. 071 446 25 46
feger-wohnen.ch**

21. August 2026

Der Zyklus geht uns alle an



13

Wissen ist Macht: Carola Gerschwiler klärt über den weiblichen Zyklus auf



3

Coop räumt den Hamel



5

Stadt präsentiert Budget 2027



9

Grünes Licht für Jugendraum



20

Rathaus-Bienen ziehen um

10% Tage

Auf alle Getränke

ausgenommen Spirituosen



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON

27.–29. August 2026

AKTUELL

Coop schliesst Hamel-Filiale

Sabine Moosmann

Coop Ostschweiz-Ticino hat sich dazu entschieden, den Supermarkt auf dem Arboner Hamel-Areal per 7. September zu schliessen. Mit der Modernisierung des Einkaufszentrums Novaseta an der St. Gallerstrasse möchte Coop dennoch den Standort Arbon stärken.

Nach 10 Jahren schliesst die Coop-Filiale im Hamel-Gebäude, die besonders auf die Bedürfnisse der Pendlerinnen und Pendler ausgerichtet war, ihre Türen. «Ausschlaggebend für die Schliessung ist, dass sich der Standort wirtschaftlich nicht wie erhofft entwickelt hat», teilte Coop diese Woche in einer Medienmitteilung mit. Der Mietvertrag für die Filiale sei auf 30. September gekündigt worden. Der letzte Verkaufstag ist am Samstag, 5. September. Am darauffolgenden Montag, 7. September, starten dann die Rückbauarbeiten auf den Ladenflächen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filiale im Hamel-Gebäude konnten individuelle Anschlusslösungen in verschiedenen Coop-Supermärkten in der Region gefunden werden.

Investition in den Standort Arbon
Obwohl das Angebot für den schnellen Einkauf in Bahnhofsnähe



Die Coop-Filiale im Hamel-Gebäude schliesst Anfang September.

sam

wegfällt, bleibt die Einkaufsmöglichkeit im Einkaufszentrum Novaseta erhalten. Beim geplanten Umbau des Einkaufszentrums investiert Coop 42 Millionen Franken. Dabei werden der Retail-Bereich, das Coop-Restaurant, sowie die Filialen von Christ, Fust und der Import Parfumerie umgebaut. Das Novaseta-Gebäude wurde 1993 fertiggestellt. Aufgrund sichtbarer Verschleisserscheinungen und auch der umliegenden Konkurrenz ist eine Modernisierung und Sanierung notwendig. Die Coop Genossenschaft übernahm die «Novaseta» im März 2025 und setzt den Umbau demnächst um. Das Baugesuch lag bis Anfang Mai auf. Einsprachen gab

es nach Auskunft der Stadt keine. Laut Coop starten die Umbauarbeiten unter laufendem Betrieb voraussichtlich Anfang Januar 2027.

Schwieriges Pflaster?

Der Webseite des Hamel-Areals zufolge stehen derzeit drei Ladenflächen mit 84, 160 und 196 Quadratmetern frei. Per Anfang Oktober kommt nun eine weitere freie Ladenfläche mit rund 250 Quadratmetern im Erdgeschoss hinzu. Ob es bereits eine Nachmieterin oder -mieter gibt, ist noch unbekannt.

Schawalder will Stadtrat werden

Letzte Woche gab Matthias Schawalder, Interims-Parteipräsident der SVP Arbon, bekannt, die Partei werde 2027 «mit einer starken Kandidatur» ins Rennen um die vier Stadtratsitze steigen. Diese Woche stellt sich heraus: Die «starke Kandidatur» ist Schawalder selbst. Diese Information veröffentlichte die Partei in einer Medienmitteilung am Dienstag. Der Parteivorstand spricht darin von einer «überzeugenden Kandidatur», mit der die Partei ihre Absicht unterstreichen will, «in Zukunft die nötige Verantwortung für die Geschicke der Stadt Arbon zu übernehmen». Was nichts anderes bedeutet, als: Die SVP will wieder einen Sitz in der Arboner



Matthias Schawalder

Archiv

Exekutive. Matthias Schawalder ist 41-jährig, und Vater von zwei Kindern im Vorschulalter. Er ist Ingenieur und Projektleiter bei einem bekannten Schienenfahrzeughersteller.

Schawalder sitzt seit 2020 im Stadtparlament; damals rückte er für Roland Schöni nach. Im Amtsjahr 2025/26 waltete der SVP-Kandidat als Parlamentspräsident; innerhalb der Partei besetzt er seit letztem Jahr das Amt des Parteipräsidenten ad interim. In jüngster Vergangenheit war Schawalder sowohl Mitglied im Komitee gegen die revidierte Gemeindeordnung als auch im Nein-Komitee zum Budget 2026, wo er sich für die Steuerfusssenkung einsetzte. Die Nominationsversammlung der SVP Arbon, an der Schawalder von den Parteimitgliedern offiziell portiert werden muss, findet im Herbst statt.

kim

Defacto

Bewilligt – trotzdem kein Ende in Sicht?

In Arbon erleben wir immer wieder Situationen, in denen Bauprojekte trotz erteilter Baubewilligung nicht einfach umgesetzt werden können. Einsprachen und anschliessende Rekurse können Bauvorhaben über längere Zeit verzögern.

Das Recht auf Einsprache ist wichtig und muss geschützt werden. Wer von einem Bauvorhaben unmittelbar betroffen ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, soll seine Anliegen einbringen können. Das sieht auch das Thurgauer Baurecht ausdrücklich vor. Gleichzeitig stellt sich aber die Frage: Wie lange sollen bewilligte Projekte blockiert werden können?

Für Bauherrschaften bedeutet ein langes Verfahren Unsicherheit, zusätzliche Kosten und teilweise jahrelange Verzögerungen. Auch für Arbon als Stadt ist es wichtig, dass bewilligte Projekte nach Abschluss der rechtlichen Verfahren zeitnah umgesetzt werden können.

Wir fordern deshalb faire und effiziente Verfahren: Einsprachen sollen ernst genommen und sorgfältig geprüft werden. Gleichzeitig müssen unbegründete oder unnötig lange Verfahren vermieden werden.

Rechtssicherheit, Transparenz und verhältnismässige Verfahren – dafür setzen wir uns ein.



Marco Heer.
Präsident
Bürger
Fraktion
Arbon

HERBST 2026

Jetzt zum Programm und online anmelden bis 30. August 2026 via www.arbon.ch/ferienspass

FERTEN SPASS ARBON

AB 4 BIS 16 JAHREN

Weitere Informationen: www.arbon.ch/ferienspass

unicef.ch
Arbon

STADT
ARBON

SOMMERHIT **MÖHL**
GETRÄNKE-MARKT

Aktionsdauer: 03. – 29. August 2026

PROFITIEREN SIE MIT DEM VALSER TREUEPASS

11. HARASS GRATIS

VALSER 1.0 L Glas alle Sorten
exkl. Pfand Mehrwegflasche und Harass

- Mehrweggebinde, der Umwelt zuliebe
- Beste Produktqualität
- Längere Haltbarkeit

Möhl Getränkemarkt
St.Gallerstrasse 213
9320 Arbon
www.moehl.ch

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 12:00 & 13:30 – 18:30
Sa 8:00 – 17:00
So geschlossen

Aus dem Stadthaus

Kanton beteiligt sich am Winterfussweg

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat das Gesuch der Stadt Arbon um einen finanziellen Beitrag an den geplanten Winterfussweg am Seeufer gutgeheissen. Die finanzielle Unterstützung erfolgt aus der Spezialfinanzierung Fonds Seeufererwerb und Seeufergestaltung. Sofern das Arboner Stimmvolk der entsprechenden Vorlage zustimmt und der Weg realisiert wird, übernimmt der Kanton 50 Prozent der Kosten, maximal jedoch 80'000 Franken. Für dieses Projekt ist ein Kredit von 160'000 Franken vorgesehen.

Weg kommt nur mit Aufwertung
Über diesen Kredit entscheidet die Arboner Stimmbevölkerung am 27. September. Die Vorlage zum Winterfussweg ist mit der gleichzeitig zur Abstimmung gelangenden Seeuferrevitalisierung verknüpft: Der Winterfussweg kann nur realisiert werden, wenn auch die Vorlage zur Seeuferrevitalisierung angenommen wird. Der geplante Winterfussweg soll die Begehrbarkeit des Seeufers auch während der Wintermonate verbessern und ist Bestandteil der vorgesehenen Aufwertung des Seeuferbereichs.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Elfriede Rutishauser feierte am Donnerstag, 20. August, ihren 90. Geburtstag; Margrit Marghitola feiert am 26. August ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Weg herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.
Medienstelle Arbon

Mutiger budgetiert

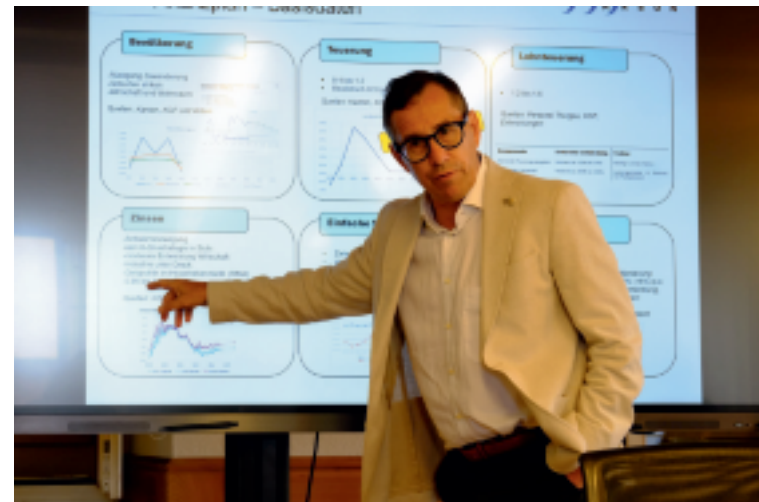
Kim Berenice Geser

Die Stadt Arbon budgetiert für 2027 ein Minus. Am Steuerfuss wird nicht geschraubt – mit Blick auf den Finanzplan lässt man Vorsicht walten.

Man habe die Stimmen aus Parlament und Bevölkerung gehört, liess Stadtpräsident René Walther am Dienstag verlauten. Gemeinsam mit Finanzchef Pascal Büchler und dem Abteilungsleiter Soziales/Gesellschaft, Reto Stacher, präsentierte er den Medien die budgetierten Zahlen für das kommende Rechnungsjahr. Seine Aussage nimmt dabei Bezug auf den Stellenetat, an dem mit insgesamt 80 zusätzlichen Stellenprozent (im Werkhof und dem Bereich Gesellschaft) 2027 nur marginal geschraubt wird. Gehör fand beim Stadtrat, laut Angaben Walthers, diesmal auch die Forderung nach einer mutigeren Budgetierung. In den Vorjahren hatte das Parlament wiederholt kritisiert, dass zu pessimistisch budgetiert worden sei.

Kantonaler Sparkurs belastet

Unter dem Strich weist das Budget 2027 der Stadt Erträge von rund 64,104 Mio. Franken und Aufwände von rund 64,782 Mio. Franken aus. Damit würde ein Aufwandüberschuss von 678'233 Franken resultieren. Nach der Steuerfussenkung von zwei Prozent im laufenden Rechnungsjahr verzichtet der Stadtrat auf eine weitere Reduzierung. Stadtpräsident René Walther begründet dies mit den strukturellen Herausforderungen der kommenden Jahre sowie den neusten Erkenntnissen aus dem Finanzplan. Dazu gehören unter anderem die anhaltend steigenden Gesundheitskosten, die geplanten Sparmassnahmen des Kantons, die eine Verlagerung diverser Kostentreiber auf die Gemeinden vorsehen, sowie die anstehenden Investitionen. So rechnet die Stadt aufgrund der anhaltenden Alterung der Bevölkerung mit einer Steigerung von 3 bis 5 Prozent pro Jahr bei den Kosten für die ambulante und stationäre Pflege. Gleichzeitig erhalten Kantone und Gemeinden mit Inkrafttreten des Entlastungspakets 2027, dem Sparpaket des Bundes,



René Walther erläutert den steigenden Zinsaufwand, angesichts der anstehenden, notwendigen Investitionen.

kim

keine Globalpauschalen mehr für Menschen mit Schutzstatus S, die sich seit mehr als fünf Jahren in der Schweiz aufhalten. Das bedeutet, dass die Unterstützungsleistungen ab fünf Jahren Aufenthalt vollständig durch die Gemeinden, also die wirtschaftliche Sozialhilfe, finanziert werden müssen. Dies wird ab 2027 in der Erfolgsrechnung der Stadt Arbon spürbar. Es fallen Einnahmen von rund 600'000 Franken weg, während die Sozialhilfeleistungen ansteigen werden, was gemäss Stadt zu erheblichen Einbussen (netto minus 900'000 Franken) führen wird. Mit dem Sparkurs des Kantons geht Walther davon aus, dass sich dieser bereits 2027 nicht mehr häufig an den Beiträgen an die Perspektive Thurgau beteiligen wird. Ab 2028 sollen ausserdem die Beiträge der Gemeinden an die Individuelle Prämienverbilligung (IPV) erhöht werden.

für die Stadt deshalb die Entwicklung der Areale Strausswiese und Rietli. Ausserdem soll es dem Investitionsstau weiterhin an den Kragen. Diverse Vorhaben stehen kurz vor der Umsetzung oder befinden sich im politischen oder rechtlichen Bearbeitungsprozess. Im Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von 9,694 Mio. Franken geplant. Darunter fallen die Planung der Sanierung Stadthaus und Seeparksaal sowie die Projektplanung eines neuen Feuerwehrdepots. Hinzu kommen diverse Sanierungsprojekte (Schlossturm, Schwimmbad-Ufer, Sportanlagen, Friedhofskapelle, Kantons- und Gemeindestrassen). Die entstehenden Abschreibungsaufwände und Kapitalkosten werden die Erfolgsrechnung zusätzlich belasten.

Hochrechnung 2026

Das Budget 2026 sieht ein Minus von 325'655 Franken vor. Aufgrund von aktuellen Hochrechnungen geht die städtische Verwaltung davon aus, dass das Jahr leicht positiver abschliessen könnte. Die Abweichungen sind gemäss Finanzchef Pascal Büchler in diversen kleineren Einzelpositionen und Transfererträgen zu finden. Vor allem die Steuern bleiben schwer zu prognostizieren, da der Kanton den Veranlagungsrückstand noch nicht aufgeholt hat.

Neueröffnung Swisscom World Shop in Arbon

Die Welt der Telekommunikation und Elektronik unter einem Dach

Neu präsentiert sich der Swisscom World Shop der tannò mobile ag an der St. Gallerstrasse 49 in Arbon. Auf rund 60 m² erwartet die Kundschaft ein modernes Einkaufserlebnis mit einer grossen Auswahl an Smartphones, Zubehör, Mobile-Abos, Internet, TV und Multimedia-Produkten.

Umgesetzt wird die Neueröffnung gemeinsam mit dem Regionalleiter Pascal Peiker. Mit seiner regionalen Betreuung steht er für persönliche Beratung und Kundennähe und stärkt die Präsenz der tannò mobile ag in der Region.

Aus WETA Mobile Solutions wird tannò mobile ag

Mit der Eröffnung macht das Unternehmen zugleich einen wichtigen Schritt in seiner Weiterentwicklung: Aus der bisherigen WETA Mobile Solutions AG wird die neue Marke tannò mobile ag. Das Rebranding steht für einen modernen, zukunftsorientierten Auftritt – die langjährige Erfahrung und die persönliche Beratung bleiben dabei im Mittelpunkt.

Inhaberin Daniela Tannò führt das Unternehmen mit dem Anspruch, persönliche Beratung, kompetenten Service und ein attraktives Angebot aus einer Hand zu bieten. Die Wurzeln liegen in Graubünden: Mit dem etablierten Standort in Thusis und der neuen Filiale in Arbon baut die tannò

mobile ag ihre Präsenz weiter aus.

Langjährige Partnerschaft mit Swisscom

Die Fachhandelspartner sind für Swisscom ein wichtiger Absatzkanal und ergänzen das bestehende Filialnetz. Mit dem neuen Swisscom World Shop in Arbon wird die langjährige Partnerschaft zwischen der tannò mobile ag und Swisscom weiter ausgebaut.

Das moderne World-Shop-Konzept sorgt für einen zeitgemässen Markenauftritt, macht die Swisscom Produkte erlebbar und lässt sich individuell auf die Bedürfnisse des Standorts und der regionalen Kundschaft ausrichten.

Attraktives Angebot auf rund 60 m²

Das Sortiment umfasst eine breite Auswahl an Smartphones und Zubehör, die aktuellen Swisscom Mobile-, Internet- und TV-Angebote sowie Produkte namhafter Hersteller wie Apple und Samsung.

Mit dem neuen Standort in Arbon und dem Rebranding zur tannò mobile ag setzt das Unternehmen auf weiteres Wachstum und eine klare Ausrichtung für die Zukunft – persönlich, regional und kompetent.



tannò
mobile



swisscom | **World**

St. Gallerstrasse 49 · 9320 Arbon
Tel. 071 552 22 32 · arbon@tanno-mobile.ch

Öffnungszeiten

Montag geschlossen · Di – Fr 09.00 – 18.30 Uhr · Sa 09.00 – 17.00 Uhr

Energie- und Umweltfonds angepasst

Aus dem Stadthaus

Der Energie- und Umweltfonds der Stadt Arbon wird per 1. September in verschiedenen Punkten angepasst. Der Stadtrat hat beschlossen, einzelne Förderbedingungen zu vereinfachen, an technische Entwicklungen anzupassen und insbesondere die Förderung in den Bereichen Begrünung und Biodiversität weiterzuentwickeln.

Das Förderprogramm des Energie- und Umweltfonds (EUF) besteht seit Mai 2023 und wird von der Arboner Bevölkerung rege genutzt. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen werden nun bei verschiedenen Fördermassnahmen die Voraussetzungen angepasst, Unklarheiten beseitigt und wenig beanspruchte Kategorien weiterentwickelt. Die Änderungen wurden vorgängig mit der Energie- und Umweltkommission beziehungsweise der Grünraumkommission beraten.

Fensterersatz und Solaranlagen

Bei der Förderung von Fensteranierungen ist künftig nicht mehr das Baubewilligungsjahr des Gebäudes massgebend, sondern das Alter der zu ersetzenden Fenster. Förderberechtigt ist der Ersatz von Fenstern mit Baujahr 2005 oder älter. Auch die Bedingungen für thermische Solaranlagen werden vereinfacht. Neu können zudem PVT-Anlagen,



Einzelne Förderbedingungen sollen vereinfacht werden. *Unsplash/Markus Spiske*

die Solarthermie und Photovoltaik kombinieren, sowohl von der Förderung für thermische Solaranlagen als auch von jener für Photovoltaikanlagen profitieren.

Biodiversität stärker gefördert

Anpassungen gibt es auch bei verschiedenen Massnahmen zur Förderung der Biodiversität. Bei Dachbegrünungen wird die erforderliche Mindestfläche von 50 auf 25 Quadratmeter reduziert, sodass künftig auch kleinere Dachflächen oder beispielsweise Randbereiche neben Photovoltaikanlagen genutzt werden können. Der Förderbeitrag sinkt gleichzeitig von 50 auf 40 Franken pro Quadratmeter. Bei Fassadenbegrünungen entfällt die bisherige

Mindestfläche; neu werden 25 Prozent der Kosten bis zu einem Maximalbetrag von 5000 Franken übernommen. Die bisher gemeinsame Fördermassnahme «Pflanzung Baum/Hecke» wird aufgeteilt. Für Obstbäume werden künftig pauschal 100 Franken, für übrige Bäume 200 Franken ausgerichtet. Bei Hecken beträgt der Förderbeitrag 40 Franken pro Laufmeter. Zudem können mit einem Gesuch mehrere Bäume gefördert werden. Auch naturnahe Grünflächen werden künftig bereits ab einer umgestalteten Fläche von 50 statt bisher 100 Quadratmetern unterstützt. Mehr Spielraum schafft die Stadt schliesslich bei sogenannten Spezialprojekten. Für solche Projekte können künftig je

nach Beurteilung bis zu 50 Prozent der Kosten und maximal 20'000 Franken übernommen werden. Die entsprechenden Richtlinien zur Bestimmung der Förderhöhe werden von den zuständigen Fachkommissionen festgelegt.

286 Gesuche wurden gefördert

Der Energie- und Umweltfonds unterstützt Investitionen in Energieeffizienz, erneuerbare Energien und weitere Umweltmassnahmen. Bis Ende Juni 2026 gingen insgesamt 307 Fördergesuche ein. Für 286 Gesuche wurden Förderbeiträge von insgesamt mehr als 650'000 Franken zugesichert. 205 der unterstützten Projekte sind bereits umgesetzt. Dafür wurden mehr als 360'000 Franken ausbezahlt. Die bis Ende Juni eingereichten Gesuche stehen für geplante Gesamtinvestitionen von knapp 17,5 Millionen Franken. Auf jeden zugesprochenen Förderfranken entfallen damit Investitionen von 25,86 Franken. Die Zahlen zeigen, dass der Energie- und Umweltfonds über die direkten Förderbeiträge hinaus erhebliche Investitionen in Energie- und Umweltmassnahmen in Arbon anstösst. Die beschlossenen Anpassungen des Förderprogramms treten am 1. September in Kraft. Weitere Informationen finden sich online unter www.arbon.ch/euf.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Mitteilung aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 10. August hat der Arboner Stadtrat die Ersatzbeschaffung eines Lieferwagens für den Werkhof genehmigt. Der bisherige Piaggio Porter aus dem Jahr 2011 ist zunehmend reparaturanfällig und soll durch einen Piaggio Porter NPE mit Elektroantrieb ersetzt werden. Das neue Fahrzeug wird für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen sowie für kleinere Transporte eingesetzt. Der Kaufpreis beträgt knapp 58'500 Franken und liegt damit unter dem für die

Ersatzbeschaffung budgetierten Betrag von 65'000 Franken.

Ausbau Bushaltestellen Friedenstrasse

Am Montag, 24. August, beginnen die Bauarbeiten im Bereich der Bushaltestellen an der Friedenstrasse. Die beiden Haltestellen werden barrierefrei ausgebaut. Gleichzeitig werden die bestehenden Unterflurcontainer ersetzt und weitere Anpassungen vorgenommen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 18. September. Das Behindertengleichstellungsgesetz sieht vor, dass öffentliche Bauten und Anlagen im Rahmen der Verhältnismässigkeit barrierefrei gestaltet werden. Entsprechend werden die beiden Bushaltestellen an der Friedenstrasse an die gesetzlichen Anforderungen angepasst. Auf der Seite des Parkplatzes Friedenstrasse ist zudem die Erstellung eines Buswartehauses vorgesehen. Im Zuge der Arbeiten wird auch die Einfahrt zum Parkplatz Friedenstrasse angepasst. Der bestehende Unterflurcontainer wird aufgehoben und durch zwei Vollunterflurcontainer ersetzt. Nach Abschluss der übrigen Bauarbeiten erhält die Friedenstrasse im Abschnitt zwischen dem Parkplatz Friedenstrasse und der Rebhaldenstrasse einen neuen Deckbelag. Während der

Bauarbeiten ist die Friedenstrasse im Bereich des Parkplatzes für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt bis zur Baustelle bleibt von beiden Seiten möglich. Für Fussgängerinnen und Fussgänger bleibt die Verbindung durchgehend offen. Der Parkplatz Friedenstrasse steht während der Bauzeit grundsätzlich zur Verfügung. Die Ein- und Ausfahrt erfolgt über die Seite Rebenstrasse. Lediglich während des Einbaus des neuen Deckbelags ist der Parkplatz vorübergehend nicht nutzbar. Die beiden Bushaltestellen an der Friedenstrasse werden während der Bauarbeiten nicht bedient.

Medienstelle Arbon

Verkehrsfreie Strassen für den slowUp

Aus dem Stadthaus

Am Sonntag, 30. August findet der diesjährige slowUp Bodensee statt. Unabhängig vom Wetter ist die Strecke an diesem Tag zwischen 9 und 18 Uhr für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt.

Auf Arboner Stadtgebiet betrifft dies zwei Strecken: Die erste führt von Steirach herkommend auf der Bahnhofstrasse nordwärts bis zum Standort der UBS, von dort weiter via Adolphsaurer-Quai, Hafenstrasse, Hauptstrasse, Romanshornestrasse und schliesslich auf der Egnacherstrasse weiter in Richtung Nordwesten. Die zweite Strecke führt von Roggwil herkommend auf der St. Gallerstrasse bis zum Museum MoMö, weiter via Niederfeld, Kupferwiesenstrasse und Pündtstrasse bis zur Landquartstrasse, nach Süden bis zur Rorschacherstrasse und auf dieser weiter nach Osten. In Stachen führt die Strecke über das Firmengelände der Mosterei Möhl, wobei der Parkplatz des Museums MoMö zugänglich bleibt.

Querungen punktuell möglich

Grundsätzlich sind alle in diese Strecken einmündenden Strassen gesperrt. Trotzdem ist es an verschiedenen Orten möglich, diese zu überqueren – dort nämlich, wo Verkehrskadetten oder Feuerwehr den Verkehr regeln. Eine solche Stelle befindet sich beim



Am slowUp gehören die Strassen wieder den Velos.

Archiv

Stahelkreisel (durch das Tunnel Rosengartenstrasse erreichbar). Von der Promenadenstrasse aus kann der motorisierte Verkehr via Lindenhalle zur Bahnhofstrasse gelangen. Möglich ist das Queren der Strecke zudem an der Romanshornestrasse, beim Knoten Scheibenstrasse/ Höhenstrasse/Rüti- strasse (Kreisel beim Aldi), noch weiter westwärts an der Egnacherstrasse auf Höhe Fetzislohstrasse/Kratzern und in Arbon Süd beim Knoten Roggwilerstrasse/ Kupferwiesenstrasse/Pündtstrasse (nahe McDonald's). Gesperrt ist jedoch das letzte Teilstück des Autobahnzubringers zwischen der

Ausfahrt Arbon West und dem Strassenende in Wiedehorn. Die Zufahrt zu bzw. Wegfahrt von bestimmten Liegenschaften auf Stadtgebiet kann erschwert oder unmöglich sein. Wer am 30. August auf das Auto angewiesen ist, parkiert am besten bereits vor dem Anlass ausserhalb der Strecke, um ein Wegkommen zu sichern. Umleitungen sind signalisiert. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter.

Öffentlicher Verkehr betroffen

Vom slowUp betroffen ist auch der öffentliche Verkehr. So verkehren

Postautos der Linie 200 zwischen Arbon und Roggwil in beiden Richtungen auf der Strecke Arbon Bahnhof – Bündnerhof – Landquartstrasse – Kupferwiese – Ochsen Roggwil. Nicht bedient werden die Arboner Haltestellen Stahelplatz, Romanshornestrasse, Bergli, Alter Werkhof, Wildpark, Alpenblick, Museum MoMö sowie Frohheim und Post in Roggwil. Die Strecke zwischen den Haltestellen Ochsen Roggwil und St. Gallen Bahnhof ist nicht tangiert. Die Postautos der Linien 210/211 verkehren zwischen 08.55 und 18 Uhr nur auf der Strecke St. Gallen – Tübach (Schulstrasse) – St. Gallen und können die Arboner Haltestellen Bahnhof Ost, Schloss und Friedenstrasse nicht bedienen. Betroffen ist auch das Angebot von Bus Oberthurgau. So verkehren die Busse auf der Linie 940 zwischen Neukirch und Arbon nicht, und auch die Linie 941 zwischen Neukirch und Arbon wird bis 20 Uhr nicht bedient.

Online informieren

Der gesamte slowUp-Streckenplan, Informationen zu Verkehrsbehinderungen sowie Angaben zu Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr finden sich auch auf der Website des Anlasses unter www.slowup.ch/bodensee.

Medienstelle Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 28. Sitzung des Arboner Stadtparlaments der Legislatur 2023–2027 am Dienstag, 25. August, um 19 Uhr, im Seeparksaal teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen

(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission)

2. Zusammenschluss Feuerwehr Arbon und Roggwil

(Wahl 7er-Kommission)

3. Externe Revisionsstelle

(Wahl für die Rechnungsjahre 2026 und 2027)

4. Totalrevision Gemeindeordnung Stadt Arbon

(2. Lesung)

5. Fragerunde

6. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können auf arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

Arboner Chindi-Kompass startet

Aus der PSG Arbon

Die Primarschulgemeinde Arbon startet mit dem neuen Schuljahr den Arboner Chindi-Kompass. In diesen Tagen erhalten die Familien der künftigen Kindergartenkinder erstmals Post und die Einladung zum gemeinsamen Elternabend.

Der Arboner Chindi-Kompass ist ein Angebot der frühen Förderung und begleitet Familien in der Zeit vor dem Kindergarten Eintritt. Er gibt Eltern Anregungen für den Familienalltag, vermittelt Wissenswertes rund um die Entwicklung ihres Kindes und schafft Möglichkeiten für Begegnung und

Austausch. Die Kinder werden dabei spielerisch und altersgerecht in ihrer Entwicklung unterstützt. Mit dem neuen Angebot möchte die PSG Arbon Eltern frühzeitig einbeziehen und gemeinsam mit ihnen gute Voraussetzungen für den Eintritt in den Kindergarten schaffen. Den Auftakt bildet der Elternabend. Dort lernen die Familien den Chindi-Kompass und die verschiedenen Angebote kennen und erhalten das persönliche Kompass-Heft für sich und ihr Kind. Die PSG Arbon freut sich, den Chindi-Kompass nun gemeinsam mit den Arboner Familien mit Leben zu füllen und sie auf dem Weg bis zum Kindergarten Eintritt zu begleiten.

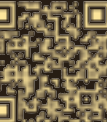
Medienstelle PSG Arbon

Vernissage 21.08.2026 um 18:30

Miniaturen
Kleine Werke, grosse Wirkung
22.08.26 – 05.09.26



Gina Aby
GALERIE STUDIO
Postgasse 4 – 9220 Arbon
aby-galerie.ch
hello@aby-event.ch



Samstag ist Wochenmarkt-Tag.

einkaufen, geniessen, verweilen

Unsere wöchentlichen Standbetreiber:
Bäckerei Hackebeil, GePa Gemüse, Käse-Frauen, WETTERs Spezialitätenwelt

Morgen Samstag speziell:
Chnuschperli vom Fischereiverein, Stadtmusik Arbon, Claroladen, Ulrikas Manufaktur, Goldblüte, Chris Curry, Stadt Arbon

25. April bis 26. September
jeweils samstags, 9-13 Uhr
auf dem Storchentplatz

Arboner Wochenmarkt



Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Forster Claudio & Rea, Bachrüti 4, 9326 Horn

Grundeigentümer Forster Claudio & Rea, Bachrüti 4, 9326 Horn

Projektverfasser Forster Claudio & Rea, Bachrüti 4, 9326 Horn

Vorhaben Ersatz Sonnenschutzmarkise

Parzelle 526

Assek. Nr. 124

Flurname / Ort Bachrüti 4, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 21.08.2026 bis 09.09.2026

Ort Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 18.08.2026 Gemeindeverwaltung Horn TG



Anzeigen

 **AMTLICHES**

In Arbon entsteht ein Jugendraum

Aus dem Stadthaus

Gemeinsam mit Jugendlichen realisiert der städtische Bereich Gesellschaft einen Jugendkulturraum. Die Idee dazu entstand im Stadtworkshop «junges Arbon». Der Stadtrat gab im Dezember 2024 grünes Licht für eine dreijährige Pilotphase. Nun liegen Baubewilligung und Mietvertrag vor – der Umbau kann starten.

Beim Mitwirkungsprozess Stadtworkshop «junges Arbon» (www.arbon.ch/jungesarbon) entwickelten die teilnehmenden 10- bis 17-Jährigen die Idee eines möglichst selbstverwalteten Jugendkulturraums, den Kinder und Jugendliche sowie Kulturinteressierte als Begegnungs- und Veranstaltungsort nutzen können. Gemeinsam mit dem Bereich Gesellschaft entwickelten 15 interessierte Jugendliche aus dem Stadtworkshop die Idee in diversen Sitzungen weiter. Im gesamten Prozess, von der ersten Idee bis zum laufenden Betrieb, stehen der aktive Einbezug und die Mitarbeit der Jugendlichen im Mittelpunkt. Nach anspruchsvoller Suche fand sich an der Textilstrasse 2 ein geeigneter Raum, der den verschiedenen Ansprüchen gerecht wird. Damit diese Räumlichkeiten künftig als Jugendkulturraum genutzt werden können,



Decken weg, Türen raus – Arboner Jugendliche helfen beim Umbau.

z.V.g.



müssen sie aus raumkonzeptionellen und sicherheitstechnischen Gründen baulich angepasst werden.

Lokales Gewerbe einbezogen

Mit dem Ziel, den Umbau als Jugend- und Lehrlingsprojekt zu gestalten, stellte der Bereich Gesellschaft im April 2025 während des «GTOB-Znüihöcks» das Projekt Vertretenden des lokalen Gewerbes in den zukünftigen Räumen vor. Die Unternehmenden konnten sich vor Ort ein Bild machen und ein mögliches weiteres Vorgehen diskutieren.

Zahlreiche Gewerbetreibende wurden für die Idee gewonnen und sagten ihre Unterstützung zu. Für die Anpassungen der Räumlichkeiten sammelten die jungen Erwachsenen der Betriebsgruppe in den letzten Monaten durch gezieltes Fundraising wichtige finanzielle Beiträge. Diese Gelder ermöglichten es, das Pilotprojekt im ersten Halbjahr 2026 weiterzuführen, obwohl die Arboner Stimmbevölkerung das Budget 2026 im November 2025 abgelehnt hatte. Mit der vorliegenden Baubewilligung und dem unterzeichneten

Medienstelle Arbon

PUBLIREPORTAGE – INFORMIERT IN DIE PENSIONIERUNG

ANLEGEN ZUR EINKOMMENSSICHERUNG IM ALTER WIE IHR VERMÖGEN IM RUHESTAND WEITERARBEITET

«60 ist das neue 50», sagen viele und freuen sich im Ruhestand auf mehr Zeit für Familie, Reisen oder Hobbys. Gleichzeitig stellt sich die Frage: Wie investiere ich mein Vermögen im Ruhestand, damit ich den gewohnten Lebensstandard halten und mir meine Wünsche erfüllen kann?



Sibylle Furgler
Senior Finanzplanerin

Sibylle Furgler (45) berät als Vorsorge- und Finanzplanungsexpertin Personen ganzheitlich im TKB Pensionszentrum.

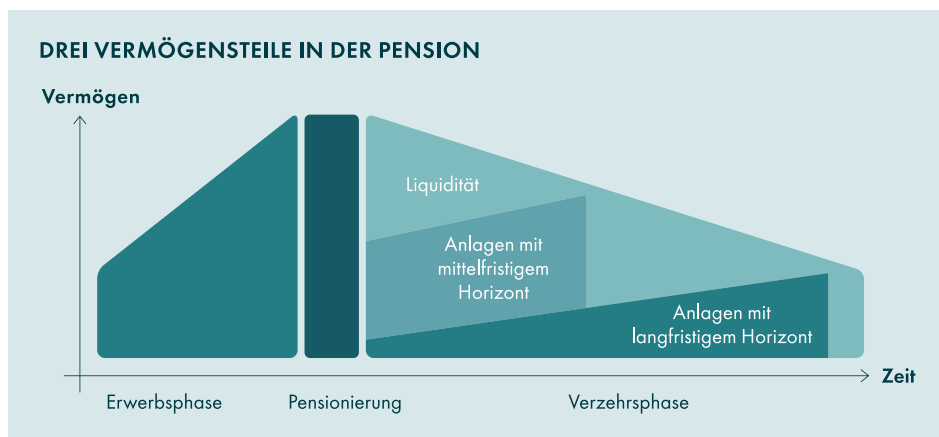
Bei der Pensionierung werden häufig grössere Summen aus Vorsorgegeldern ausbezahlt. Diese können aus der privaten Vorsorge (3a), aus einem Kapitalbezug aus der Pensionskasse oder aus einer Lebensversicherung kommen. Es ist wichtig, hohe Kapitalbeträge nicht einfach auf einem Konto zu «parkieren». Denn auf einem Privat- oder Sparkonto erzielt Ihr Vermögen kaum Erträge und verliert durch die Teuerung langfristig an Kaufkraft. In der Regel wird nicht das gesamte Vorsorgevermögen auf einmal benötigt. Es wird zumeist in Ergänzung zum Renteneinkommen über viele Jahre verzehrt. Wir empfehlen deshalb, daraus drei Vermögenseile zu bilden (siehe Grafik).

LIQUIDITÄT: GELD FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

Mit Ihrer Rente und dem ersten Vermögenseil müssen Sie die Ausgaben der nächsten Jahre decken können. Deshalb soll dieser Teil des Vermögens jederzeit frei verfügbar sein, z. B. auf einem Konto. Es ist zudem ratsam, immer eine Reserve für Unvorhergesehenes einzurechnen.

MITTELFRISTIGE ANLAGEN

Der Vermögenseil, der erst in fünf bis sieben Jahren benötigt wird, kann zwischenzeitlich angelegt werden. Gewisse Wertschwankungen können mit einem solchen Anlagehorizont in Kauf genommen werden. Dieses Schwankungs-



risiko wird auf mittlere Sicht mit einer höheren Rendite belohnt.

LANGFRISTIGE ANLAGEN

Wenn es Ihre finanzielle Situation und Ihre Risikobereitschaft erlauben, können Sie den Vermögenseil, den Sie erst in zehn oder mehr Jahren benötigen, mit höheren Schwankungsrisiken anlegen. In der Regel erfolgt das hauptsächlich über Anlagen in Aktien. Dies bietet noch bessere Renditechancen.

Eine solche Strategie muss exakt auf Ihre persönliche Situation und Ihre Bedürfnisse abgestimmt und über die Jahre immer wieder überprüft und angepasst werden. Zentral ist dabei, dass Sie immer genügend Liquidität zur Verfügung haben und die Anlagerisiken gut verteilen.

Unsere Expertinnen und Experten des TKB Pensionszentrums zeigen Ihnen in der Pensionsberatung massgeschneiderte Strategien,

damit Sie Ihre finanzielle Freiheit nach der Pensionierung auch langfristig geniessen können.

UNSER TIPP

Eine frühzeitige Planung Ihrer zukünftigen Einnahmen und Ausgaben hilft Ihnen, sich besser auf die Pension vorzubereiten. Lassen Sie sich von unseren Expertinnen und Experten des TKB Pensionszentrums beraten.



Pensionskassengelder anlegen:
So geht's! Weitere Infos lesen Sie in unserem Blogbeitrag.

TKB PENSIONSZENTRUM
Freiestrasse 3, 8570 Weinfelden
071 627 72 00
pensionszentrum@tkb.ch
tkb-pensionszentrum.ch

 **TKB Pensionszentrum**

 **Thurgauer Kantonalbank**

Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

Letti
ihr Maler

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

Kaspar Gantenbein AG

PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

GLAS WERK

f @ in

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerk.ch
glaswerk.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootsschule
in Horn am Bodensee

Motorbootsschule
und
Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Viviana's
Massagestübli

Wohlfühl-Erholung so schön sein kann

Massagen

Mãos de Fada
Maniküre & Pediküre

079 335 38 29

www.vivianasmassagestuebli.com

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Metzgete im Restaurant
Morgental Steinach

vom 30. September
bis 3. Oktober 2026

Mittwoch, 30. September ab 11 Uhr bis
Samstag (auch Mittags ab 11.30 Uhr)

Reservationen unter Tel: 071 440 47 40
E-Mail: kim.schnyder@gmx.ch

GEWERBE STEINACH

Ausbildung mit Blick auf den Bodensee



Adi Hummer verbindet bei Crazy Lobster Sailing theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung auf dem Bodensee.

Archiv

Publireportage

Wer in Arbon und Umgebung den Einstieg in den Wassersport sucht, stösst auf die Crazy Lobster Sailing GmbH. Die Segel- und Motorbootsschule hat ihren Sitz zwar in Horn, richtet ihr Angebot aber klar auf den Bodensee aus.

Im Zentrum steht die praktische Ausbildung – vom Segel- oder Motorbootführerschein bis hin zum Hochseeschein. Auffällig ist der Ansatz bei der Segelausbildung: «Wir möchten nicht nur möglichst viele Stunden auf dem Wasser sammeln, sondern den Unterricht an die Bedingungen anpassen», erklärt Geschäftsführer Adi Hummer.

Gesegelt wird vor allem dann, wenn ausreichend Wind vorhanden ist. «Gibt es keinen Wind, dümpeln wir aber nicht nur auf dem See herum. Dann widmen wir uns den Knoten, dem Festmachen der Boote, dem Ankern, sowie den einfachen Grundregeln der Navigation und Revierkenntnisse», führt Hummer weiter aus und ergänzt: «Mit einer, je nach Boot maximal zwei Personen an Bord, bleibt der Unterricht persönlich. Das ist besonders für Einsteiger interessant, die vom direkten Feedback profitieren möchten.» Auch die Motorbootsschule setzt auf praktische Ausbildung. Zum Einsatz kommt eine Jeanneau Merry Fisher 645 mit 100-PS-Aussenborder. Auch hier hat

die Segel- und Motorbootsschule ihr Angebot auf die Kunden angepasst. Je nach Bedürfnis können Einzelstunden ebenso wie halb-private Lektionen für Paare oder Freunde gebucht werden. Das Ziel der Ausbildung ist die Fahrprüfung der Kategorie A. Auf Wunsch kann man bei Crazy Lobster Sailing auch die Theorie erlernt werden. Damit das Angebot auch für Berufstätige geeignet und attraktiv ist, können die Termine individuell vereinbart werden. Wer dann den nächsten Schritt machen und über den Bodensee hinaus wachsen möchte, kann sich bei Crazy Lobster Sailing auch auf den Schweizer Hochseeschein vorbereiten. Die Theorie umfasst unter anderem terrestrische

Navigation und Küstennavigation und wird in kleinen Gruppen oder als Privatkurs angeboten. Darüber hinaus gehören Törns und Charterangebote zum erweiterten Programm. Damit positioniert sich Crazy Lobster als Anlaufstelle für unterschiedliche Stufen des Wassersports.

Kontaktinformationen

Crazy Lobster
Sailing GmbH

Adi Hummer
Seestrasse 105, 9326 Horn
078 606 40 05
adi@crazy-lobster.ch

DUPPER

SANITÄR+HEIZUNG

TRAUMBÄDER | PERFEKTE WÄRME | SERVICE-QUALITÄT

071 440 40 10 | info@dupper.ch

dupper.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

RIE

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@riufdesign.ch
www.riufdesign.ch

HAAG
LEIMHOLZ

Spezialisten im
Ingenieur - Holzbau

Leimholz Haag AG
Ahornstrasse 5
9323 Steinach

info@leimholz.ch
071 447 17 17
leimholz.ch

Ribi
Gartenbau

Gartenbau,
Neuanlagen,
Umänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

ZWEIRADSPORT
HEIM

9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Kompostier- und Biogasanlage Biomühle

Karl Hutter AG

Technisches Lohnunternehmen
Ampfersstrasse 8 9323 Steinach
079 200 14 16 karl.hutter@bluewin.ch

Gerne erledigen wir
für Sie kompetent
Baumfällarbeiten,
Bauplatzrodungen und
das Ausfräsen von
Baumstrümpfen.

Fuchs & Fuchs
Metall-Stahlbau AG

- Türen und Tore aus Metall
- Verglasungen
- Treppen und Geländer
- Balkonanbauten
- Wintergärten

Morgentalstrasse 2b
CH-9323 Steinach
Tel. 071 440 26 00
info@fuchs-metallbau.ch
www.fuchs-metallbau.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei
Tapeten

Stuckaturen
Kunststoffputze

Fassadenarbeiten
Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15
Mobile: 079 276 22 52

www.malergeschaefst-sen.ch
info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22
Lehnholdenstr. 57

Postfach 59

9323 Steinach
9014 St. Gallen

Die Grünen Arbon nominieren Didi Feuerle

Die Grünen Arbon haben Didi Feuerle offiziell als Kandidaten für den Stadtrat 2027 nominiert. Die Nomination erfolgte im Rahmen einer Besichtigung des Schlossturms, bei der die Mitglieder der Grünen Arbon Einblick in die laufenden Sanierungsarbeiten erhielten. Unter der Führung von Didi Feuerle konnten die Teilnehmenden die Schäden am Bauwerk sowie die Fortschritte der Reparaturmassnahmen nachvollziehen, wie die Parteileitung in einer Mitteilung schreibt. Im Anschluss wurde Feuerle mit «grossem Applaus» als Stadtratskandidat nominiert. «Mit seiner Erfahrung, seiner sachlichen Haltung und seiner Nähe zur Bevölkerung bringt er die wesentlichen Voraussetzungen mit, um die Anliegen Arbons engagiert und kompetent im Stadtrat zu vertreten», begründet die Partei die Nomination. Feuerle verbinde fachliche Kompetenz mit einem klaren Blick für die Bedürfnisse der Stadt, heisst es weiter. Feuerle sitzt seit 2019 in der Stadtregierung und hat das Ressort Bau und Umwelt unter sich. **red**

SP lädt zum Stadtgespräch

Am Dienstag, 1. September, führt die SP Arbon ein weiteres «Stadtgespräch» durch. Das Format fand im Frühling 2025 ein erstes Mal statt, als die Abstimmung zum Kauf der Strausswiese bevorstand. Auch diesmal steht das «Stadtgespräch» im Zeichen einer Abstimmungsvorlage: der Renaturierung des Seeufers beim Schwimmbad und dem Seepark. Den Auftakt der Veranstaltung macht ein Inputreferat zum Thema «Renaturierungen» von Landschaftsarchitekt Kenneth Dietzsche, gefolgt von der Vorstellung der Vorlage durch Stadtrat Daniel Bachofen. Anschliessend werden die wichtigsten Argumente in einer Pro-Kontra-Podiumsdiskussion mit Peter Gubser, Leiter des Komitees «2x Ja für Mensch und Natur», und Aurelio Petti vom Komitee «JA zum Seeufer – NEIN zum Winterweg» beleuchtet und diskutiert. Die Veranstaltung im Panoramafoyer im Seeparksaal beginnt um 19 Uhr und steht allen offen. **red**

FDP Arbon sägt Riquet Heller definitiv ab

Doppelter Schlag für Riquet Heller: Nachdem ihn letzte Woche seine Partei, die FDP Arbon ausgeschlossen hat, fliegt er diese Woche auch aus der Parlamentsfraktion von FDP und XMV.

Der Vorstand hatte es beantragt, die Mitglieder angenommen: Letzten Donnerstag, 13. August, wurde Riquet Heller an einer ausserordentlichen Parteiversammlung der FDP verwiesen. Wie die Partei in einer Mitteilung schreibt, sei die Versammlung gut besucht gewesen. Was das in konkreten Zahlen heisst, gibt der Vorstand auch auf Nachfrage nicht bekannt. Das Ergebnis war dennoch eindeutig: Der Parteiausschluss wurde mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen. Die FDP Arbon anerkenne die langjährige Mitarbeit und den Einsatz von Riquet Heller für die Ortspartei und danke ihm für dieses Engagement, schreibt der Vorstand in der Mitteilung. Zum Ausschluss kam es, weil Heller in den vergangenen Jahren «wiederholt von der gemeinsamen politischen Ausrichtung abwich und diese Positionen medienwirksam in der Öffentlichkeit vertrat». Dieselben Gründe werden auch zum Fraktionsausschluss geführt haben, auch wenn sich Fraktionspräsidentin Christine Schuhwerk



Riquet Heller wird neu parteilos im Parlament politisieren, sofern er sich nicht einer neuen Partei anschliesst. *Archiv*

dazu nicht äussern will. Sie bestätigt lediglich, dass an der Fraktions-sitzung von dieser Woche besagter Entscheid gefallen sei. Womit einmal mehr deutlich wird, wie verfahren die Situation zwischen Heller und seinen Parlamentskolleginnen und -kollegen ist, denn grundsätzlich hätte Heller auch als neu parteiloser der Fraktion angehören können, sofern diese dem zustimmt. Heller selbst will sich zur aktuellen Situation auch weiterhin nicht äussern. Schon im Vorfeld der Parteiversammlung verzichtete er auf einen Kommentar. **kim**

Sinfonisches Orchester rockt



Begleitet von rockigen Vocals sorgte das Sinfonische Orchester Arbon an seinen Sommerkonzerten für tongewaltige Gänsehautmomente. Impressionen der Vorstellungen gibt es online auf www.felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code. *Bild: Janic Rüegg*

Leserbriefe

Arbon, die Stadt der Verhinderer

Dass sich ein Komitee gegen den geplanten Winterweg durchs Schwimmbad gebildet hat, passt perfekt ins Bild von Arbon. Die Gründe der Gegnerschaft sind absurd und an den Haaren herbeigezogen. Vögel haben in Arbon genug Ruhezonen im Winter: Strandbad, Seemoosriet und Steinacher Bucht. Dort fühlen sie sich anscheinend nicht gestört, trotz Spazierweg und Veloverkehr. Die geringen Baukosten dürfen ebenso kein Problem sein für eine Stadt, die sich weiterentwickeln möchte und mitreden soll im Wettbewerb um gute Steuerzahler. Wenn wir in Arbon weiterhin alles rigoros verhindern und torpedieren, sägen wir am eigenen Ast, während die Gemeinden um uns herum fortwährend an Attraktivität gewinnen.

Christoph Süssli, Arbon

Ja zum Seeufer, Nein zum Winterweg

Das Seeufer muss möglichst naturnah aufgewertet werden, keine Frage. Fraglich ist jedoch, ob dafür gleich anschliessend ein Winterwanderweg durch die Badiwiese nötig ist. Im Winter ist die Wiese eine wichtige Ruhezone für Wildtiere und Vögel. Wer spazieren möchte, kann den Seeweg von Wiedehorn bis Steinach ungehindert nutzen. Lediglich auf rund 300 Metern führt der Weg um die Badi herum. Auch für die Badigäste ist eine natürliche Wiese im Sommer wertvoller als ein zusätzlicher Kiesweg durch das Areal. Der Winterweg bringt aus meiner Sicht kaum einen Mehrwert und ist deshalb unnötig. Überlassen wir die Badiwiese im Winter der Natur und unseren Wildtieren die nötige Ruhe. Darum: Ja zur Revitalisierung des Uferbereichs und Nein zum Winterweg.

Ueli Nägeli, Frasnacht

«Sprecht über euren Zyklus!»

Kim Berenice Geser

Der weibliche Zyklus wird auch in unserem modernen Zeitalter noch oft als Mysterium betrachtet. Zyklusmentorinnen wie die Steinacherin Carola Gerschwiler haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit diesem Vorurteil aufzuräumen. Im Gespräch erklärt sie, wie der Zyklus das weibliche Leben bestimmt und wie das Wissen darüber der Wirtschaft dienen kann.

Carola Gerschwiler, Zyklusmentorin ist eine relativ neue Berufsbezeichnung. Was verbirgt sich dahinter?

Ich begleite Frauen bei Zyklusproblemen mit einem ganzheitlichen Ansatz auf ihrem Weg zum gesunden Zyklus.

Von welchen Beschwerden sprechen wir hier?

Das ist sehr individuell. Häufig sind es Schmerzen, starke Stimmungsschwankungen, Erschöpfung oder andere Beschwerden rund um die Menstruation sowie Zyklusunregelmässigkeiten. Ich begleite aber auch Frauen mit Kinderwunsch oder Endometriose.

Letzteres ist eine chronische Krankheit. Inwiefern können Sie hier als Mentorin helfen?

Frauen haben einen inneren Antrieb, der stark mit ihrer Intuition zusammenhängt. Wir haben nur leider verlernt, darauf zu hören. Zyklusbeschwerden sind Symptome, Hilfeschreie des Körpers, die uns zeigen, dass etwas nicht im Gleichgewicht ist.

Zur Person

Carola Gerschwiler ist 32 Jahre alt und in Steinach aufgewachsen. Bis vor Kurzem arbeitete sie als Projektmanagerin in einer Textilverwaltung. Dieses Jahr machte sie sich als Zyklusmentorin selbstständig. Was als dreimonatiges Abenteuer gedacht war, ist heute ihr Alltag: Gerschwiler lebt und arbeitet seit drei Jahren als digitale Nomadin in ihrem Camper. Im Winter zieht es sie in den Süden, den Sommer verbringt sie in der Schweiz.



Carola Gerschwiler lebt und arbeitet seit drei Jahren in ihrem Camper. *kim*

Ein Zyklusmentoring kann Endometriose nicht heilen. Wir können aber durch einen ganzheitlichen Blick auf Ernährung, Bewegung, Stress, emotionale Themen und ein Verständnis für den eigenen Zyklus viel dazu beitragen, diese Symptome zu lindern.

Wie sieht ein zyklisches Leben aus?

Im Optimalfall so, dass Frauen ihre Energie ihren Zyklusphasen entsprechend einteilen können. Je nach Phase haben wir einen völlig anderen Energiehaushalt. Das zu wissen, ist nicht nur für Frauen wichtig, gerade auch Arbeitgebende können von diesem Wissen profitieren. Denn faktisch haben sie mit der Anstellung einer Frau jeden Monat vier verschiedene Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Stärken. Richtig genutzt, hilft das nicht nur der Gesundheit der Mitarbeiterinnen, sondern auch der Leistungsfähigkeit des Betriebs.

Im Spitzensport hat man das bereits erkannt. Heute wird das Training weiblicher Athletinnen dem Zyklus entsprechend angepasst. Wie aber lässt sich das Konzept auf die Wirtschaft übertragen?

Ich verwende hier gerne das Bild der vier Jahreszeiten: Im Frühling, der Follikelphase, fängt alles an zu wachsen. Hier haben wir Energie, können neue Hobbys ausprobieren, im Sport mehr Muskeln aufbauen oder aber beruflich

neue Projekte anpacken. Im Sommer, der Ovulationsphase, sind wir unwiderstehlich – das hat die Natur geschickt eingerichtet. (lacht) Auf diese Zyklusphase legt man deshalb idealerweise wichtige Meetings. Im Herbst, der Lutealphase, nimmt der Energiehaushalt ab, man braucht mehr Ruhe, ist aber beispielsweise auch analytischer. Zum Schluss folgt der Winter, die Menstruation, die Ruhephase.

Diese einzuhalten ist aber weder beruflich noch familiär immer möglich.

Das stimmt. Gerade wenn man Kinder hat, kann man sich meist nicht einfach zurückziehen. Dennoch können auch hier schon kurze Fünf-Minuten-Pausen viel bewirken. Ich sage in dieser Diskussion immer: Wenn der Sprit alle ist, stellen wir das Auto zum Tanken ja auch ab. Genauso ist es bei uns Menschen auch. Nur wenn wir zwischendurch bewusst innehalten und auftanken, können wir nachher wieder Vollgas geben.

Der weibliche Zyklus braucht also dringend ein besseres Image. Nicht einfach, wenn man bedenkt, dass das Thema noch heute oft schambehaftet ist und die Geschlechtermedizin noch in den Kinderschuhen steckt.

Dem ist leider so. Und obwohl bereits einiges im Wandel ist, braucht es noch viel Aufklärung seitens der Schulen, der Eltern, der Medizin, der

Medien. Und dazu können und müssen wir Frauen einen wichtigen Beitrag leisten. Denn solange wir uns verstohlen unter dem Tisch Tampons reichen, kommen wir nicht vorwärts.

Was schlagen Sie stattdessen vor?

Sprecht darüber! Wenn Frauen das Thema Zyklus und Menstruation enttabuisieren wollen, müssen sie bei sich anfangen. Ich habe eine Klientin, die hat ihrem Partner jahrelang nicht von ihren Menstruationsschmerzen erzählt. Wie soll er sie denn unterstützen, wenn er nicht weiss, dass sie leidet? Solange wir nicht darüber reden, kommen wir aus der Scham nicht heraus. Zykluswissen ist Selbstermächtigung. Kennen wir uns und unseren Körper, können wir lernen, Grenzen zu setzen und unsere Energie sinnvoll und nachhaltig einzusetzen.

War das auch Ihre eigene Erfahrung?

Auf jeden Fall. Das Thema beschäftigt mich, seit ich mit 25 die Pille abgesetzt habe. Das fühlte sich damals an, wie eine zweite Pubertät, weil ich keine Ahnung hatte, wie mein natürlicher Zyklus funktioniert. Also begann ich mich in die Thematik einzuarbeiten. Als ich meine Ausbildung antrat, dachte ich deshalb auch, ich sei schon gut informiert. Von wegen! Wie eng Zyklus, Hormonhaushalt, Stoffwechsel und Lebensstil miteinander verknüpft sind, wurde mir während des Ausbildungsjahres noch einmal ganz neu bewusst. Heute weiss ich, welche Kraft in einem zyklischen Leben steckt.

Vortrag: Die vier Jahreszeiten im Zyklus

Wer mehr über den weiblichen Zyklus, seine vier Phasen und wie man sie für sich einsetzen kann, erfahren möchte, hat am Donnerstag, 3. September, um 19 Uhr Gelegenheit dazu. Dann gibt Carola Gerschwiler einen Vortrag mit anschliessendem Austausch im «felix»-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.




**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Bei uns läuft immer etwas – interessiert bei uns mitzuwirken? Wir suchen...

**Restaurant-
fachfrau/mann
ca. 40%**



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

lokal engagiert?!?

Die Arboner Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement



Aktuell gesuchte Engagements:

- Mithilfe Eventplanung beim Familienverein
- Mitsingen im Frauenklang
- Trainer/-in für SUP-Nachwuchs
- Liebevolle Hundebetreuung
- Aktive Smartphone-/Computer-Nutzende
- Moderation Café International

Aktuell angebotene Engagements:

- Unterstützung im Alltag
- Werkarbeiten zu Hause
- Zeit verbringen



Weitere Informationen:
www.arbon.ch/lokalengagiert



IG Sport - Region Arbon

Interessengemeinschaft Sport der Region Arbon, Roggwil, Steinach, Horn, Egnach

Du kennst die Region Arbon und ihre Sportvereine?
Der regionale Sport liegt Dir am Herzen?

Ab 01. November 2026 oder nach Vereinbarung suchen wir eine Person als

Administrator*in Geschäftsstelle (20%)

Deine Aufgaben

- Du unterstützt den Vorstand der IG Sport in Organisation und Administration.
- Du vertrittst die IG Sport in regionalen Kommissionen und Gremien.
- Du führst die Buchhaltung der IG Sport Region Arbon.
- Du stellst die Hallenbelegungen in Rechnung und sorgst für die fristgerechte Bezahlung.
- Du führst Protokoll an den Vorstandssitzungen und an der Delegiertenversammlung.
- Du bist verantwortliche Person für die Schnittstelle zwischen Stadt, Schulen und Hallennutzern für alle Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung der Sportanlagen.
- Du koordinierst die Hallenbelegungen der Sportvereine.

Das bringst Du mit

- Organisationstalent und Flair für selbstständiges Arbeiten
- Hohe Sozialkompetenz und Freude am Umgang mit unterschiedlichen Menschen
- Kenntnisse in Rechnungswesen
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- Freude am Sport

Das bieten wir

- Ein gut organisiertes Umfeld mit engagierten Vorstandsmitgliedern.
- Einen flexiblen Arbeitsort: Du arbeitest im HomeOffice und vereinzelt in den Sporthallen.
- Attraktive und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf die Zustellung Deiner Bewerbungsunterlagen in digitaler Form bis zum 15. September 2026 an esther.straub@sportarbon.ch. Für Fragen oder weitere Auskünfte darfst Du Dich gerne an unsere Präsidentin Esther Straub wenden (071 446 13 05).

Auskünfte zur IG Sport Region Arbon findest Du auf unserer Homepage www.sportarbon.ch.

felix. die zeitung.

Du bist verkaufsstark, kundenorientiert und behältst auch dann den Überblick, wenn gleichzeitig zehn Dinge laufen? Dann bist du bei uns richtig!

Wir suchen für «felix. die zeitung.» per
1. Dezember 2026 oder nach Vereinbarung einen/eine

Leiter:in Verkauf 60-80%

Interessiert?

Alle Infos findest du hier:



NACHRUF

Hans Geisser, ein Arboner mit Antrieb

Nachruf auf Johann Gebhard
«Hans» Geisser
1938-2026

Arbon hat immer wieder Denker und Kämpfer für prägende Anliegen unserer fortschrittlichen Stadt hervorgebracht. Sie sind für diese kleine Welt wirksam – und oft beispielhaft für die grössere. Hans Geisser ist einer von ihnen.

Hans Geisser nahm sein Wirken seit einiger Zeit zurück; anfangs August war sein letzter Lebensstag. Margrith, seine Frau, die ihm im früheren Berufsalltag in der eigenen Metzgerei zur Seite stand und auch später manches abgenommen hat, ist ihm vorausgegangen.

Hans Geisser ist unvergesslich. Sein vieljähriger Einsatz in der Museums-gesellschaft erinnert am meisten an seine grosszügige Verfügbarkeit, wo es um seine Vaterstadt ging. Die beiden handfesten Bücher, die er uns zur Geschichte von Arbon hinterliess, sind in Texten und Bildern ein Schatz: Es sind Sammlungen, an denen er über Jahre arbeitete. Die vielen Vorträge aus dem Mund Geissers bereichern die Archive. Kleinliches und Anonymes, das in der Politik



Hans Geisser bei einer seiner Vorträge für die Museumsgesellschaft Arbon. z.V.g.

und anderswo an ihn herankam, wird er klugerweise ausgewischt haben. Als 1985 seine Wahl an die Spitze der Stadt misslang, war das wohl eine Enttäuschung. Doch Geisser zeigte Charakter und Treue, er arbeitete weiter als Mitglied der Ortsverwaltung und konnte dem gewählten Stadtmann (Stadtpräsident) Christoph Tobler den Einstieg beratend erleichtern. Noch funktionierte 1985 die Orts- neben der Munizipalgemeinde. Selber ging er auf unpolitischen Gleisen weiter, drang tiefer

in die Geschichte ein und schrieb darüber, erarbeitete Vorträge und zog Zuhörer an. Schalkhaft seine Bonmots: «St. Gallen? Hmmm, de Gallus isch eifach e paar Meter zwit vo Arbon wäg glaufe.» Oder: «Die Habsburger, unsere Lieblingsfeinde.» Und «beim heutigen Stand des Irrtums», davon war bei Geisser dann und wann die Rede.

Nachdem er die Metzgerei an der St. Gallerstrasse Arbon geschlossen und die Liegenschaft an die

Raiffeisenbank verkauft hatte, übernahm Hans Geisser bei Jakob Züllig, ebenfalls Arboner Urgestein, in der AFG eine leitende Aufgabe. Züllig und Geisser – die beiden bedeutenden Arboner geben sich für starke Vergleiche her – haben sich gefunden und offenbar auf längere Zeit gut verstanden. Bedächtig überlegend waren sie beide – und auch gute Zuhörer. An Diskussionsstoff mangelte es ihnen auch nie. Nur schade, dass sie ihre Gespräche, denen es an Tiefenschärfe und Esprit keinesfalls mangelte, der Nachwelt nicht weitergaben – (und gar nicht wollten...)

Wir sind Hans Geisser dankbar, weil er seine Talente mit Geschick entwickelte und in seinen 88 Lebensjahren viele Ideen umsetzte. Er tritt in die Reihen der Mitdenker und Macher, die für die Öffentlichkeit viel von ihrer Lebens-, eigentlich ihrer Freizeit investieren. Manchmal auch auf Risiko des Gelingens, jedoch mit dem Ziel, etwas Nützliches und Bleibendes zu schaffen. Gute Beispiele: die Bücher, Stadtführungen und die Lebendigkeit im Museum. Hans Geissers Erbe bleibt an mehreren Fronten bestehen.

Hedy Züger

Zum Tod von Hans Geisser

Nachruf der Mitte auf Johann Gebhard «Hans» Geisser
1938-2026

Hans Geisser ist tot. Eine über die Arboner Grenzen hinaus bekannte und geschätzte Persönlichkeit ist Anfang August im 88 Altersjahr gestorben.

Hans Geisser war Mitglied der Mitte-Partei Arbon, damals zu seinen Aktivzeiten noch unter dem Namen Christlichsoziale Volkspartei (CVP) Arbon. Auch in seinem politischen Engagement war er stets ein überlegter, besonnener und

gewissenhafter Mitbürger und Parteikollege, mit klaren Vorstellungen und natürlicher Überzeugungskraft, insbesondere zu sozialen und wirtschaftlichen Anliegen und Geschäften.

Von 1970 bis 1987 war er Mitglied der damaligen Arboner Ortsverwaltung, also der Exekutive, vergleichbar mit dem heutigen Stadtrat, nur damals ohne Parlament, sondern einzig mit Urnenabstimmungen, weshalb dieses damalige Amt viel mehr der öffentlichen Kritik der Parteien aber noch mehr der unerbittlichen Beurteilung der

beiden ortsansässigen Lokalzeitungen ausgesetzt war. Seine grösste politische Herausforderung dürfte 1985 seine Kandidatur für das Amt als Stadtmann gewesen sein. Ein langer Wahlkampf auf Biegen und Brechen, mit vielen intensiven medialen Auseinandersetzungen und öffentlichen Rechtfertigungen. Schlussendlich blieb ihm der erhoffte Wahlerfolg vergönnt. Hans Geisser wäre aber nicht Hans Geisser gewesen und blieb trotz Nichtwahl weiterhin als Vizepräsident für die verbleibenden zwei Jahre in der Ortsverwaltung, wo er selbstverständlich dem neugewählten

Stadtmann mit Rat und Tat zur Seite stand.

Er blieb bis zum Tod am politischen Geschehen interessiert und hat auf Anfrage noch vor wenigen Jahren massgeblich an der Idee «Arboriweg» mitgearbeitet, textlich und informativ die Tafeln für die neun Rätselposten dieses Arboner Parcours vorgegeben und selber geschrieben. So war Hans Geisser. So werden wir ihn als Mensch, Politiker, Geschäftsmann, Historiker und Buchautor in Erinnerung behalten.

Die Mitte Arbon

Finales Konzert bei PickNickJazz am See

Das letzte Konzert der Saison findet am Sonntag, 23. August, um 15 Uhr statt. Dirk Baumann und seine Freunde werden im Musikpavillon in Arbon auftreten. Dirk Baumann als Nachwuchssänger zu bezeichnen, ist aufgrund seines Geburtsjahrs 1958 sicherlich etwas vermessen. Dennoch ist er ein Newcomer, der sich – nach vielen Jahren in diversen Chören – erstmalig als Solist vor Publikum zeigt. Der langjährige Gastronom und Hotelier wurde von seinem Bruder Peter – auch lange Zeit Gastsänger des StickereiJazz-Trios – zum Jazzgesang gebracht. Seine Vorliebe für Balladen sind ihm im wahrsten Sinne des Wortes zur Herzensangelegenheit geworden. Aber er kann auch richtig auf das Gaspedal drücken. Seine Vorbilder sind Nils Landgren, Ella Fitzgerald, Stan Getz und James Taylor. Eingeladen hat er das StickereiJazz-Trio, welches den Sänger kongenial begleiten wird. Für das leibliche Wohl sorgt Andrea's Catering. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, der Eintritt ist frei. Die Musiker freuen sich jedoch über jede Unterstützung. Parkplätze für Land- und Wassfahrzeuge stehen zur Verfügung. pd

Bewegung, Musik und Gemeinschaft erleben

Am Sonntag, 23. August 2026, gastiert erstmals eine «Z-Licious Family & Friends Masterclass» im Würth Haus Rorschach.

Das mehrstündige Indoor-Fitness-Event greift thematisch die aktuelle Ausstellung «Sport und Freizeit in Werken der Sammlung Würth» auf und lädt Menschen aller Altersgruppen dazu ein, Bewegung, Musik und Gemeinschaft aktiv zu erleben. Z-Licious wurde von Glaucy Soares und Tamara Oreiro gegründet. Zwei Frauen aus zwei verschiedenen Kulturen verfolgen eine gemeinsame Vision: Glaucy aus Brasilien und Tamara aus Spanien stehen mit Z-Licious für mitreissende Energie, Lebensfreude und gelebte

Kunstschaffende bringen ihre Welten nach Arbon



Die Ausstellung zeigt, dass kleine Werke grosse Wirkung haben können. z.V.g.

In der Gina Aby Galerie in Arbon ist die internationale Ausstellung «Welten im Miniaturformat» zu sehen.

28 Kunstschaffende aus verschiedenen Ländern präsentieren in der Ausstellung «Welten im Miniaturformat» je sechs Werke. In mehr als 160 Arbeiten wird gezeigt wie viel Ausdruck, Detail und Wirkung auch auf kleinstem Raum möglich

ist. Unterschiedliche Techniken, Stile und Perspektiven laden dazu ein, genauer hinzusehen und neue Bildwelten zu entdecken. Das kleine Format fordert dabei besondere Präzision und Verdichtung und eröffnet zugleich ganz eigene künstlerische Möglichkeiten. Die Vernissage findet am Freitag, 21. August, um 18.30 Uhr in der Gina Aby Galerie statt. Die Ausstellung dauert vom 22. August bis 5. September. pd

Reparieren statt wegwerfen

Im Repair Café Arbon helfen ehrenamtliche Fachleute am Samstag, 22. August, von 10 bis 14 Uhr im Gewerbepark Arbon90 an der Romanshorerstrasse 90, kostenlos bei der Reparatur von Computern, Handys, Tablets, Unterhaltungselektronik sowie Haushalts- und Elektrogeräten. Das benötigte Reparaturmaterial wird verrechnet. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, bei der Reparatur mitzuhelfen und dabei praktische Erfahrungen zu sammeln. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nicht mehr gebrauchte oder defekte Computer und Laptops können am Anlass abgegeben werden. Essen und Getränke sind zu Normalpreisen erhältlich. Eine freiwillige Spende ist willkommen. Weitere Informationen: gibt es unter www.repaircafe-arbon.ch. pd

Klangschafften auf Schloss Dottenwil

Am morgigen Samstag, 22. August, um 20 Uhr, präsentieren der Pianist Gregor Müller und der Schlagzeuger Dani L. Schmid auf Schloss Dottenwil ihr Programm «Klangschafften». Gregor Müller gilt als einer der versiertesten Pianisten der Schweiz und bewegt sich ebenso souverän zwischen Jazz und Klassik. Dani L. Schmid, ursprünglich aus St. Gallen, ist als Live- und Studiomusiker in verschiedenen Bands und Projekten aktiv und verbindet Weltmusik mit der Suche nach neuen Sounds und musikalischer Tiefe. Der Eintritt kostet 35 Franken (ohne Essen). Reservierungen können unter www.dottenwil.ch vorgenommen werden. pd

Mythen im Alltag entdecken

Die Sonderausstellung «Sehnsucht Mythos. Wie Geschichten unsere Welt gestalten» im Werk2 in Arbon geht der Frage nach, wo wir im Alltag Mythen begegnen. Regionale Sagen treffen dabei auf bekannte Legenden und Geschichten aus aller Welt. Die Ausstellung ist noch bis 22. November zu sehen. pd

Filmmusik am Orgelfestival

Am kommenden Sonntag, 23. August, findet um 19 Uhr ein Feierabend-Gottesdienst im Rahmen des Arboner Orgelfestivals statt. Organist Simon Menges spielt an der bodenseeORGEL Musik des legendären Filmmusik-Komponisten John Williams aus den Filmen Indiana Jones, The Terminal, München, Lincoln, E.T. und Schindlers Liste. Pfarrer Harald Ratheiser leitet den Feierabend, der unter dem Motto «A Prayer For Peace» steht. pd

Erzählcafé zu Musik und Gesang

Das Erzählcafé Egnach ist ein monatliches Begegnungsformat, das Menschen aus der Region zusammenbringt, um persönliche Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen. Das Café bietet Raum für achtsames Zuhören, für gegenseitiges Verständnis und für Gespräche. Das erste Erzählcafé nach der Sommerpause ist am 27. August. Es lädt ein, Erlebnisse rund um Musik und Gesang zu erzählen. Das Erzählcafé findet von 19.30 bis 21 Uhr im Cheminéezimmer der Stiftung Egnach an der Bucherstrasse 4 statt. Alle sind herzlich willkommen. Eintritt ist frei. Es besteht die Möglichkeit, etwas in die Kollekte zu geben. Anmeldung ist erwünscht und kann unter www.zukunftsdorfegnach.ch/veranstaltungen/erzaehlnach, per Mail an info@zukunftsdorfegnach.ch oder per Telefon unter 0796094112 gemacht werden. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 21. August

Openairkino Löwen Sommer
Element of Crime FR 20:30
DJ Ahmet SA 20:30
Info www.loewenarena.ch

PADL-Festival Openairkino
Das Kanu des Manitou SA 21:00
Infos: www.paddl-festival-2.jimdosite.com

Nie im falschen Film dank:
zeller

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Mit Erfahrung durch jedes Bauabenteuer



Das AGBAU-Team bringt viel Expertise für spannende Projekte mit. z.V.g.

Sabine Moosmann

Seit zehn Jahren setzt die AGBAU GmbH von Andreas Gassmann Umbauten, Anbauten und Renovationen in Arbon und Umgebung um. Eines ihrer Leuchtturmprojekte ist die Kernsanierung des Hotel «Müllers» in Arbon.

Beim Umbauen ist vieles anders als beim Neubau. Was hinter einer Wand oder unter einem Boden steckt, lässt sich nicht immer aus den Plänen ablesen. «Es schockt uns fast nichts mehr», sagt Geschäftsführer Andreas Gassmann, der sein Generalunternehmen 2016 in Arbon gegründet hat. Bei einem Umbau stiess sein Team beispielsweise auf einen rund 40 Zentimeter dicken Holzbalken, der von Holzwespen so stark zerfressen war, dass man ihn mit der Faust durchschlagen konnte. «Genau solche Ereignisse machen unseren Job spannend. Wir bringen als Team sehr viel Erfahrung mit, so dass wir bei unerwarteten Herausforderungen nicht in Panik geraten, sondern Lösungen erarbeiten.» Gassmann arbeitete nach seiner Lehre im Holzbau 15 Jahre in einem Betrieb, der ebenfalls auf Umbauten und denkmalgeschützte Bauten spezialisiert war. Dieses Wissen und Weiterbildungen prägen die heutige Ausrichtung von AGBAU. Es geht darum, bestehende Bausubstanz zu verstehen und gleichzeitig heutige Anforderungen an Statik, Energie, und

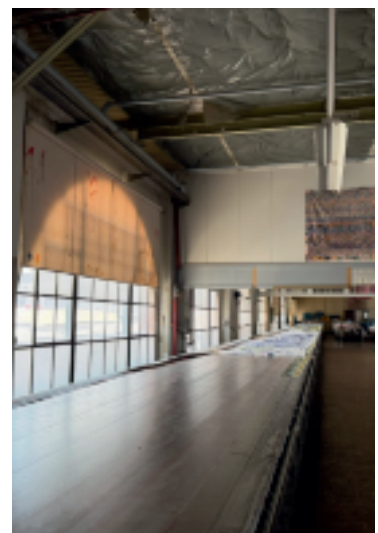
Sicherheit zu erfüllen. Ein Beispiel dafür ist die Kernsanierung des Hotel Müllers in Arbon in den Jahren 2021 und 2022. Die bestehende Struktur, statische Herausforderungen und Anforderungen wie der Brandschutz mussten mit den Ansprüchen an ein modernes Hotel zusammengebracht werden. «Genau solche Projekte zeigen, wie komplex Bauen im Bestand sein kann», sagt Gassmann. AGBAU begleitet kleinere und grössere Projekte als Generalunternehmen von der Planung und Visualisierung über diverse Abklärungen bis zur Ausführung. Zimmerleute, Schreiner, Maurer, Maler, Gipser, Fliesenleger, Bauleiter und Planer arbeiten dabei eng zusammen. Das AGBAU-Team feierte dieses Jahr das 10-jährige Bestehen des Unternehmens und legt dabei auch einen Fokus auf die jahrelange Zusammenarbeit als Team. «Die Einheit erleichtert die Kommunikation und trägt dazu bei, dass wir unsere Arbeit in hoher Qualität erledigen können», freut sich Gassmann.



Das Hotel «Müllers» wurde saniert. z.V.g.

Eigener Stoff im Handsiebdruck

Im Rahmen der Sonderausstellung «Sehnsucht Mythos» lädt das Werk2 in Arbon am morgigen Samstag, 22. August, von 11 bis 15 Uhr, zum Workshop «Drucke deinen eigenen Stoff» ein. In der letzten Tischiebdruckerei im deutschsprachigen Europa zeigt Textildrucker und Swiss Design Award-Gewinner Martin Schlegel die Grundlagen des traditionellen Handsiebdrucks. Anschliessend gestalten die Teilnehmenden mit Farben und bestehenden Designs ihr eigenes Textil, das sie am Ende mit nach Hause nehmen dürfen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Workshop kostet 150 Franken pro Person. Eine Anmeldung ist online unter werk2.tg.ch/veranstaltungen möglich. pd



Das Tuch wird im Kappeli gezeigt

Morgen Samstag, 22. August, von 11 bis 15 Uhr, ist im Kappeli in Arbon das älteste Halbton-Negativ der Welt, «Das Tuch», in seiner Originalgrösse von 440 × 110 cm zu sehen. Das Original wird in Turin nur etwa alle zwölf Jahre öffentlich gezeigt. Die Präsentation steht in einem besonderen inhaltlichen Zusammenhang mit den rund 600 Jahre alten Kappeli-Fresken und einem Pietà-Gemälde von Maria-Antonia Mardaleichvili. Ergänzend sind Skulpturen und Gemälde der beiden Arboner Künstlerinnen Mardaleichvili und Christine Giger-Rüfli zu sehen. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 14. August 2026 ist gestorben in Arbon: **Rudolf Jakob Müller**, geboren am 2. Februar 1932 von Roggwil, Witwer der Rosa Maria Müller-Elischer, wohnhaft gewesen in Arbon, Stiftung Seevida, Berglistrasse 13, Haus Selma. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Ursula Heppler, Bahnhofstrasse 11a, 9322 Egnach.

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten in Arbon (Bergli) Interessante Gewerbefläche, nutzbar für Kleingewerbe, als Hobbyraum für kreative Tätigkeiten, handwerkliches Arbeiten oder als Atelier. Mietfläche ca 280 m², Raumhöhe 2,30 m Mietzins pro Mt. CHF 1'200.- excl NK, Verfügbar nach Vereinbarung Tel 071 410 39 46.

Zu vermieten per sofort Einstellplatz in Tiefgarage, Bahnhofstrasse 10, Arbon. Mietzins CHF 130.- pro Monat. Kontakt: Tel. 071 4461719.

Zu vermieten auf 01.10.2026 (oder nach Vereinbarung) **3-Zimmer-Altbau-Wohnung in Arbon** (70m²); im Bergli-Quartier; Hochparterre; moderner Komfort; kein Balkon; gemeinsamer Aussensitzplatz; besonders geeignet für ruhige Einzelperson; Miete CHF 1100.-/Monat inkl. NK; Anfragen gerne über Tel. 078 635 77 48 (G. Wehrle).

SUCHE EINSTELL- ODER ABSTELLPLATZ FÜR CAMPING-VAN! In oder nahe Arbon! Ab 10.09.2026! Masse: L: 636 cm /B: 205cm /H:265 cm Marke: Fiat Ducato / Gewicht: 3499 kg, 078 405 72 85 / pm@adinum.ch

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE
Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

PRIVATER MARKT

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräteaustausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 **www.dmw-arbon.ch**.

UMZUG & REINIGUNG vom Profi! Midea Umzüge & Aeby Reinigungen Möbellift, Entrümpelung, Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 515 96 85.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

AHV-Teenagerin sucht eine nette und geduldige Person für **1-2 Stunden Englisch-Unterricht pro Woche**. Ich bin Anfängerin und freue mich auf jemanden mit Geduld und Freude am Erklären. CHF 35.- pro Std. Interesse? 079 209 86 27.

Sie 69 sucht auf diesem Weg einen lieben, fröhlichen Lebenspartner Raum TG/SG. Ich freue mich auf deine Zuschrift unter **Chiffre-Nr. 413**, Redaktion felix. die zeitung. Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon.

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A–Z sowie allgemeine Gartenarbeiten. **Jetzt aktuell: Heckenschnitt.** Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 2154.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber

Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung

Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser (kim)
Redaktion:
Sabine Moosmann (sam), Alice Hofer (ah), Diego Müggler (dm)
Anzeigen:
Daniela Mazzaro (maz),
Laura Kappeler (lk)
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Wenn die Kraft zu Ende geht
ist es kein Sterben, sondern Erlösung.

Meine Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Marcelle Zürcher

30.01.1933 – 27 .07.2026

ist auf ihre letzte Reise gegangen.

Wir haben im kleinen Kreis Abschied genommen.

Jacqueline & Eddy Minke
mit Marc & Sina
Vreni & Jacques Friedrich
Madeleine & Paul Allenspach

Die Welt ist ein endloser Kreis. Alles endet, damit alles wieder beginnt.
Jean-Henri Fabre

Traurig, doch in grosser Dankbarkeit für den langen gemeinsamen Lebensweg nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater, Bruder, Götti und Onkel

Hans Geisser

25. Dezember 1938 bis 6. August 2026

Im letzten Jahr Deines reich erfüllten Lebens stellte Dich eine Krankheit vor eine schwere Prüfung. Sie forderte Dir alles ab. Doch dann konntest Du gehen. Uns bleiben die Erinnerungen an die vielen wunderbaren Jahre und die unzähligen schönen Stunden, die wir mit Dir zusammen verbringen durften. Sie sind unvergänglich. Du fehlst uns.

Hannes Geisser und Ingrid Blank, Frauenfeld
Markus Geisser und Helen Dorey, London

Robert und Elisabeth Geisser-Stampfli, Neukirch-Egnach
Miriam Geisser
Lukas und Daniela Geisser-Füglistaller und Familie

Peter Rottmeier-Geisser, Balterswil
Martina Rottmeier
Franziska und Niranjan Lanz-Rottmeier
Christoph Rottmeier Mez und Bettina Mez und ihre Familien
Hansjörg und Brigitte Frick
Andreas Frick und Madeleine Fahrländer
Roman und Jaqueline Frick-Fisch
Martin und Monika Frick Ramseier und ihre Familien

Traueradresse: Hannes Geisser, Buchenweg 18, 8500 Frauenfeld

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 7. September um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.
Abdankungsfeier im Anschluss in der Friedhofskapelle.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Seevida, 9320 Arbon: IBAN CH08 0078 4122 0002 1410 9 oder der Krebsliga Thurgau, 8570 Weinfelden: IBAN CH57 0078 4014 3515 0201 1 jeweils mit Vermerk «Spende Johann Geisser, Arbon»

Rechtsberatung des
Hauseigentümergeverbands

Montag, 24. August 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr

Neue Adresse:

Zum See 2, Cloud City, 9320 Arbon

Anmeldung: 071 552 00 53 oder pj@philippjuchli.ch

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter: 

www.hev-arbon.ch

HEV Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

 VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 21. August

• Bierfestival im Getränkemarkt Möhl AG (bis 22.8.)
• Sommerhit Valser Aktion im Getränkemarkt Möhl AG (bis 29.8.)
• 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
• 18-20 Uhr: Blasmusik Jam in der Musikschule Rondo.
• 18.30 Uhr: Vernissage «Miniaturen» Kleine Werke, grosse Wirkung in der Gina Aeby Galerie, Postgasse 4.
• ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
• 20-22 Uhr: Volksmusik Stubete in der Musikschule Rondo.

Samstag, 22. August

• 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit dem Fischereiverein Arbon (Chnuschperli), Stadt Arbon, Goldblüte, Claroladen, Chris Curry, Ulrikas Manufaktur, Stadtmusik Arbon
• 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
• 10-14 Uhr: Repair Café Arbon, Gewerbepark Arbon90, Romanshornstrasse 90, 1. Stock.
• 11 Uhr: Finnisage Christina Giger-Rüfli «Schwemmholz» & Maria-Antonia Mardaleichvili «Verborgen» im Kultur Kappeli.
• 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger, Stachen.
• 11-15 Uhr: Handsiebedruck-Workshop in der Textildruckerei Arbon. (mit Anmeldung)
• 12-22 Uhr: Quartierfest Rebenstrasse.
• 17-22 Uhr: Sommergartenfest «Verein Arbon Gardening» auf der Schützenwiese.

Sonntag, 23. August

• 10.30-12 Uhr: Stadtführung Arbon, Start bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
• 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon. (täglich geöffnet)
• 15-18 Uhr: Picknick Jazz am See «Dirk Baumann & Friends» im Jakob Züllig Park.

Montag, 24. August

• 14-16 Uhr: Rechtsberatung des Hauseigentümergeverbands Region Arbon, Zum See 2, Cloud City.

Dienstag, 25. August

• 10-11.30 Uhr: Stadtführung Arbon, Start bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
• 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
• 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 26. August

• 12-14 Uhr: Mittagstisch «Verein Arbon Gardening» auf der Schützenwiese (gemeinsames Kochen bereits ab 10 Uhr).

Freitag, 28. August

• 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening.
• 14-18 Uhr: Persönliche Sprechstunde mit medizinischen Experten im kybun joya Shop im Hamel Einkaufszentrum.

Donnerstag, 27. August

• 10% Tage bei Möhl Getränkemarkt AG (bis 29.8.)
• 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
• 10 + 14 Uhr: Hausbesichtigung «Hereinspaziert» bei der Senevita Giesserei, Treffpunkt: Empfang.
• 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.

Freitag, 28. August

• 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.
• 19-22 Uhr: Stammabend NVS Meise Arbon im Hotel Restaurant Park.

Region

Freitag, 21. August

• ab 17.30 Uhr: «PADL Festival»-Plausch Kanadier Wettkampf in Romanshorn. (bis 23.8.)
• 20.30 Uhr: Schlossfestspiele Hagenwil «Der Geizige» (div. Aufführungen bis 5.9.)

Samstag, 22. August

• 20 Uhr: Konzert «Gregor Müller & Dani L. Schmid» im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Sonntag, 23. August

• 12-17 Uhr: «Zumba®-Fitness Masterclass» im Würth Haus Rorschach.
• 15-16 Uhr: Schlossfestspiele Hagenwil «Hans im Glück» (div. Aufführungen bis 2.9.)

Donnerstag, 27. August

• OBA «Die Ostschweizer Messe für Aus- und Weiterbildung» Olma Messen St. Gallen.
• 19.30-21 Uhr: Erzählcafé Egnach zu Musik und Gesang, Cheminéezimmer der Stiftung Egnach, Bucherstrasse 4.

Seniorenachmittag in
der evang. Kirchgemeinde

Seit über 20 Jahren leitet Gery Reust Entdeckungsreisen und Safaris in afrikanischen Ländern. Mehrere Jahre lebte er in Botswana, ist ausgebildeter Professional Tour Guide und Safari-Reiseleiter. Beim Seniorenachmittag der evangelischen Kirchgemeinde Arbon am Mittwoch, 26. August, um 14 Uhr, zeigt er seine eindrücklichen Bilder und Videos. mitg

Kirchgang

Arbon

Evang. Kirchgemeinde

• Freitag, 21. August
18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre) Kirche.
• Sonntag, 23. August
19 Uhr: Feierabend-Gottesdienst mit Filmmusik mit Pfr. H. Ratheiser & Organist S. Menges.
• Mittwoch, 26. August
14 Uhr: Seniorenachmittag, KG-Haus.
19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, UZ-Kirche
• Donnerstag, 27. August
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.
19.30 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.
• Freitag, 28. August
7 Uhr: Morgenbesinnung, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 22. August
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
• Sonntag, 23. August
9.15 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua Italiana, Kirche St. Martin.
• Montag, 24. August
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
• Dienstag, 25. August
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
• Mittwoch, 26. August
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.
• Donnerstag, 27. August
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
• Freitag, 28. August
9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Predigt: Sascha Rüegger, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst, Viva Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 23. August
9.30 Uhr: Gottesdienst mit

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 23. August
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evang. Kirchgemeinde

• Samstag, 22. August
17 Uhr: Jugendgottesdienst JOY.
• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evang. Kirchgemeinde.

• Samstag, 22. August
10 Uhr: Fiire mit de Chinde (0-6 Jahre) in Goldach.
10.45 Uhr: Fiire mit de Chinde (6-10 Jahre) in Goldach.
• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Gottesdienst, Goldach.

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Kommunionfeier mit Kantoren und Ph. Wirth.

Horn

Evang. Kirchgemeinde

• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche Horn mit Pfr. A. Lemke.
• Freitag, 28. August
10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Pfr. Adolf Lemke.

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Wortgottesdienst und Startschuss Firmung 2026/27.
• Donnerstag, 27. August
9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 22. August
9.30 Uhr: Start ins Leben «Ein Morgen für alle, die ein Kind ins Leben begleiten»
• Sonntag, 23. August
10 Uhr: Eucharistiefeier.

freitag ist
felix. - Tag

Ärztedienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 red.

21. August 2026

19

Vom Dach ins Bienenhaus



Daniel Baumann zügelte das Bienenvolk vom Dach in der Rathausgasse zu einem passenden Platz in der Natur. z.V.g.

Ein Bienenschwarm hatte sich im Frühling in der Dachuntersicht an der Rathausgasse 3 in Arbon eingenistet. Aus dem kleinen Schwarm entwickelte sich im Laufe der Zeit ein starkes Bienenvolk.

Kürzlich begannen am frühen Morgen auf dem Bagerüst neben dem alten Rathaus ungewöhnliche Arbeiten. Anstelle des handwerklichen Tuns standen am Montag

vergänger Woche die Bienen im Mittelpunkt. Im Frühjahr war ein Bienenschwarm unter die Dachuntersicht in einen Hohlraum eingezogen und hatte dort ein neues Zuhause gefunden. Seither haben die Bienen ihr Nest stetig ausgebaut und sich zu einem kräftigen Volk entwickelt. Für die anstehende Renovation der Fassade musste nun eine Lösung gefunden werden. Das vorhandene Bagerüst erleichterte die Arbeiten

erheblich und machte einen sicheren Zugang möglich. Ziel war es, das Bienenvolk möglichst schonend aus seinem bisherigen Zuhause zu holen und in eine Bienenbeute, eine künstliche Behausung für ein Bienenvolk, auf einem Bienenstand von Daniel Baumann, Imker und Bieneninspektor Bezirk Arbon, umzusiedeln. Dort können die Bienen ihre Waben weiterbauen, ihre Brut aufziehen und fleissig Honig produzieren. pd

Mit «felix.» ans SummerDays Festival

Roxette, Anastacia, Hecht, Tom Odell, Lo&Leduc und viele mehr mischen nächstes Wochenende Arbon auf. Wer dabei sein will, hat jetzt die Chance: «felix.» verlost zwei 2-Tagespässe für das restlos ausverkaufte SummerDays Festival.

Mitte Juli, so früh wie noch nie, waren bereits sämtliche Ticketkategorien des SummerDays Festivals vom 28. und 29. August ausverkauft. Alle, die leer ausgingen, dürfen jetzt auf ihre Glücksfee hoffen. Was ihr dafür tun müsst? Um euch bei der «felix.»-Ticketverlosung einen der zwei begehrten 2-Tagespässe zu sichern, schickt uns **bis Montag, 24. August, 12 Uhr** euren besten SummerDays-Schnappschuss sowie Vor-



Letztes Jahr brachte Rockröhre Gianna Nannini Arbon zum Kochen. Archiv

Nachnamen und Mailadresse an felix@mediarbon.ch oder per Whatsapp an **+41 71 440 18 30**. Die kreativsten, skurrilsten, lustigsten Bilder werden in der kommenden

Ausgabe veröffentlicht und unter allen Einsendungen die beiden 2-Tagespässe verlost. Wir wünschen viel Glück und freuen uns auf eure Bilder. red

Bad.
Quelle.
Ritual.

HE HAUSTECHNIK EUGSTER

SANITÄR.
BAD.
HEIZUNG.

felix.
der Woche

IG Pumptrack Frasnacht

Bald zwei Monate ist es her, seit der neue Pumptrack in Frasnacht feierlich eröffnet wurde. Damit konnte ein heiss ersehntes Projekt nach jahrelangem Entstehungsprozess endlich abgeschlossen werden. Die Idee für die Anlage war zwischen Oktober 2020 und Mai 2021 im Rahmen des Stadtworkshops Frasnacht entstanden. Tatkräftig weiterverfolgt hat das Projekt anschliessend die IG Pumptrack Frasnacht. Ihr gehörten Barbara Heeb, Marco Heer, Stefan Lenz und Massimiliano Ranieli an. In enger Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde Frasnacht und der Stadt Arbon steuerten sie das Projekt Pumptrack durch alle Höhen und Tiefen bis zu seiner Vollen- dung. Der Wunsch dahinter war stets, Frasnacht ein neues, attraktives Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Das Fazit nach zweimonatiger Betriebszeit zeigt: Mit ihrem Ziel hatte die IG den richtigen Riecher. Täglich tummelt sich der Frasnachter Nachwuchs auf dem Track und verbindet so Freizeit und Gemeinschaft mit Bewegung und Sport. Wir sind deshalb der Ansicht, dass die Weitsicht und das Durchhaltevermögen der IG Pumptrack die Würdigung eines «felix. der Woche» verdient hat.